



6. Oktober 2010



Das Haus über dem Keller in der Johannissgasse in Bad Blankenburg ist seit 1982 Standort des Fröbel-Museums. Pünktlich zum Jubiläum wird es in frischem Glanz erstrahlen. Foto: Ulrich Fischer

100 Jahre Fröbelmuseum Bad Blankenburg

Festveranstaltung am 29. Oktober und Museumsfest für alle am 30. Oktober

Bad Blankenburg (AB/mo). Am 29. und 30. Oktober fröbelt es gewaltig in Bad Blankenburg. Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Friedrich-Fröbel-Museums lädt der Landkreis zur Festveranstaltung mit Ausstellungseröffnung und zum großen Familienfest ein.

Der 29. Oktober steht ganz im Zeichen der offiziellen Festveranstaltung im Bad Blankenburger Fröbelsaal. Der führende Fröbelforscher Prof. Dr. Helmut Heiland aus Grevenbroich hat in seinem Festvortrag das Thema „Der lebendige Fröbel“ gewählt.

Davor erhält die Grundschule den Namen von Friedrich Fröbel.

Um 17.30 sind alle Fröbel-Freunde zur Vernissage im Fröbel-Museum eingeladen. „YOROKOBI - Große Freude“ ist die Ausstellung mit Origami und Druckgrafik von Paulo Mulatinho aus Freising betitelt.

Am Samstag zum großen Museumsfest stehen von 10 bis 17 Uhr alle Türen mit Bastelüberraschungen und Sonderführungen für Groß und Klein offen.

Um 10.30 und 15.30 Uhr unterhält Heinz Kindermann mit dem Puppenspiel „Rund ums Taubenhäus“. Spiel und Spaß beim Falten versprechen Paulo Mulatinho und Karin Bose bei ihren Vorführ- und Mitmachaktionen. Und Spielzeug von eigener Hand kann man beim Filzen mit Gisela Mackeldey kreieren. Musikalisch begleiten Michael Grübler und seine Swinging Fun das Fest.

Der Landkreis hat seit 2002 in das Haus über dem Keller 250 000 Euro investiert.

Mit Hilfe des Freundeskreises Heidecksburg und der Kreissparkasse kann rechtzeitig vor dem Jubiläum auch noch die Dämmfassade fertig gestellt werden, die dann Terracottafarben leuchtet.

Vor 100 Jahren war das Fröbel-Museum auf Initiative von Eleonore Heerwart ursprünglich in dem damaligen Friedrich-Fröbel-Haus in der Bähing-Straße eingerichtet worden. Die Eisenacherin war eine herausragende Persönlichkeit der Fröbelbewegung und hatte bereits 1899 den Vorschlag unterbreitet, ein Fröbel-Haus zu gründen und dafür auch erfolgreich Spenden gesammelt.

Nach der NS-Zeit, in der die Museumsräume schließlich in eine Nähstube umfunktioniert worden waren, wurde das Fröbelmuseum 1946 im Haus am Goldberg untergebracht.

Anlässlich des 200. Geburtstages des Pädagogen ließ die DDR-Regierung 1982 das „Haus über dem Keller“ in der Johannissgasse, den Ort, an dem Fröbel den 1. Kindergarten einrichtete, rekonstruieren und als Museum herichten.

Auf dem Fröbelpfad pilgern

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,
liebe Fröbelfreunde,

den größten Teil seines Lebens verbrachte der weltbekannte Pädagoge und „Erfinder“ unseres Kindergartens, Friedrich Fröbel, bei uns! Im Gegensatz zu dem Thüringer Porzellanerfinder Georg Heinrich Macheleid, der sich mit Wolfgang Hammann und Johann Gotthelf Greiner den Ruf des Erfinders teilen muss, ist er mit seinem pädagogischen Ansatz damals einzigartig. Er ist heute die weltweit wohl bekannteste Persönlichkeit unseres Kreises und in der Welt der Pädagogik so monumental wie Schiller oder Goethe in der Dichtung.

Dabei steht Fröbel nicht auf einem Sockel. Seine Vorstellungen zur frühkindlichen Bildung und Erziehung sind heute aktueller denn je.

Wer auf dem Fröbelpfad in unserem Landkreis pilgert, findet seine Wirkungsstätten – den Ort des ersten Kindergartens im heutigen Museum, die Allgemeine Deutsche Erziehungsanstalt in Keilhau oder das Memorialmuseum in Oberweißbach. Er findet einen Fröbel, der lebendig ist. Kindertagesstätten, Schulen und Jugendeinrichtungen setzen täglich seine pädagogischen Ideen um. Vielleicht haben Sie Lust, das alles neu zu entdecken?

Das können Sie nirgends besser als bei uns.

Ich lade Sie dazu herzlich ein!

Ihr Landrätin

Ulrich Fischer

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Tel. Zentrale 03671 823-0
Tel. Bürgerbüro 03671 823-150

Ämtersprechzeiten im Landratsamt

Di	9 – 12 Uhr 13 – 16 Uhr
Do	9 – 12 Uhr 13 – 18 Uhr
Fr	9 – 12 Uhr

Bürgerbüro Saalfeld

Mo – Do	8 – 18 Uhr
Fr	8 – 14 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo + Mi	8 – 15 Uhr
Di + Do	8 – 18 Uhr
Fr	8 – 13 Uhr

Lange Nacht
der Unternehmen
am 7. Oktober 2010



www.perspektive-ruem.de



Fit fürs Ehrenamt? Wir suchen Sie!

Kostenloser VHS-Kurs am 1. November lädt ein

_Saalfeld (AB/mo). Möchten Sie sich gern ehrenamtlich engagieren, wissen aber nicht recht, was Ihnen am besten liegt? Oder sind Sie schon tätig, haben aber noch Fragen?

Dann ist der kostenlose Kurs „Fit fürs Ehrenamt“ in der Kreisvolkshochschule Saalfeld-Rudolstadt am 1. November genau richtig!

Das Themenfeld ist so breit wie die Möglichkeiten in Ehrenamt. Themen sind: was gibt es, wie kann man sein Wissen und seine Erfahrungen einsetzen, Öffent-

lichkeitsarbeit, Sponsoren, Konfliktvermittlung, Teamspieler oder Leiter, Umsetzung neuer Ideen, rechtliche Absicherung, neue Herausforderungen als Arbeitsloser oder im Ruhestand...

Seien Sie neugierig und melden Sie sich an in der Kreisvolkshochschule Saalfeld-Rudolstadt, 0 36 72/8 23-7 71, Annett Neubert, oder in der Koordinierungsstelle für Seniorenarbeit im Landratsamt, 0 36 71/8 23-5 52, Christine Bloßfeld.

Integration von Bildungswelten

Anmelden zum Fachtag in Bad Blankenburg

_Saalfeld (AB/mo). Am 27. Oktober veranstalten das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und das Staatliche Schulamt Rudolstadt den dritten Fachtag „Integration von Bildungswelten“ in der Landessportschule Bad Blankenburg. Der Fachtag ist vom Institut für Lehrerfortbildung (Thillm) als Fortbildung anerkannt. Anmeldungen für die derzeit noch vorhandenen freien Plätze sind bei Marianne Baumann im Jugendamt, 0 36 71/8 23 6 47, möglich. Um Kinder bei ihren Bildungsprozessen und bei den bedeutsamen Übergängen zu unterstützen, soll mit dieser Veranstaltung der fachliche Austausch zwischen den Betreuern der verschiedenen kindli-

chen Entwicklungsphasen gefördert werden.

Die Psychologieprofessorin Dr. Lieselotte Ahnert von der Universität Wien, eine der international führenden Forscher auf dem Gebiet der frühkindlichen Bildungsentwicklung, wird mit einem Impulsreferat in den Tag einführen. Neun Arbeitsgruppen befassen sich mit Bindungsentwicklung, religiöser Bildung, Selbstentfaltung, Medienbildung im Kindergarten, der erweiterten Eingangsstufe der Grundschule, mathematischer Grundbildung, Beobachten und Bewerten in der Grundschule, Kindergartenritualen oder der psychischen Widerstandsfähigkeit.

Landkreis gedenkt der KZ-Opfer

67. Jahrestag der Einrichtung des KZ-Außenlagers Laura



Foto: cd

_Saalfeld/Schmiedebach (AB/cd). Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und der Förderverein Gedenkstätte Laura e.V. haben am 21. September der Opfer des KZ-Außenlagers „Laura“ gedacht. Vor 67 Jahren, am 21. September 1943, war das Außenlager „Laura“ des KZ Buchenwald im Fröhlichen Tal in Schmiedebach eingerichtet worden - insgesamt waren dort über 2 600 Menschen inhaftiert, mehr als 560 von ihnen fanden hier den Tod.

Gesunde Ernährung im Unterricht

Multiplikatorenschulung für 45 Lehrerinnen und Lehrer



Foto: cb

_Saalfeld (AB/mo). 45 Pädagogen aus Grundschulen, Regelschulen, Förderschulen und Gymnasien nutzten kürzlich eine Weiterbildung zum Thema „Integration der gesunden Ernährung in den Unterricht“, die in der Medizinischen Fachschule und bei der AOK plus durchgeführt wurde. Das Programm wurde wieder von der Koordinierungsgruppe gesunde Ernährung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt entwickelt. Getestet wurde auch das gesunde Frühstück.

Behindertenbeauftragter

Jetzt anmelden zum Sprechtag in Wintermonaten

_Saalfeld (AB/mo). Die nächsten Sprechtage bei Christian Tschesch, dem Beauftragten des Landkreises für Menschen mit Behinderung, finden am 2. und 23. November, am 7. und 28. De-

zember sowie am 11. Januar 2011 im Bürgerbüro des Landratsamtes in Saalfeld statt.

Termine können ab sofort mit dem Bürgerbüro unter 0 36 71/8 23-1 50 vereinbart werden.

Alles rund ums Thema Rad

Touristiker im Landkreis am 22. Oktober eingeladen

_Saalfeld (AB/mo). Landrätin Marion Philipp hat die touristischen Ansprechpartner in den Städten und Gemeinden des Landkreises für Freitag, 22. Oktober, in das Gebäude der Saalfelder Feuerwehr zu einer weiteren Veranstaltung über die Tourismusentwicklung im Landkreis in Sachen Radverkehr eingeladen. „Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu unserem Radwegenetz zu in-

formieren, um aussagefähig und sachkundig auftreten und unsere Gäste zum Thema Fahrradtourismus umfänglich beraten zu können“, schreibt Landrätin Marion Philipp in der Einladung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung im Landratsamt bei Angelika Völkel 0 36 71/8 23-4 53 oder per Mail Angelika.Voelkel@kreis-slf.de.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langwiesien, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesien
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langwiesien
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 3. November 2010.



Einheitstag im Partnerlandkreis

Delegation des Kreistages zum Festakt in Trier-Saarburg

_Saalfeld-Rudolstadt/Trier-Saarburg (AB/mo). Im vergangenen Jahr hatte eine Delegation aus Trier-Saarburg mit Landrat Günther Scharz am Festakt des Landkreises „20 Jahre Grenzöffnung“ am 9. November im Haus des Volkes in Probstzella teilgenommen.

Im Gegenzug waren in diesem Jahr am 1. Oktoberwochenende Landrätin Marion Philipp und eine Delegation aus Saalfeld-Rudolstadt im Partnerkreis Trier-Saar-

burg zu Gast, um gemeinsam 20 Jahre Deutsche Einheit und Kreispartnerschaft zu feiern.

Zwei Jugendgruppen der beiden Saalfelder Gymnasien leisteten zur Festveranstaltung in Saarburg einen kulturellen Beitrag und boten einen historischen Rückblick.

Die Partnerschaft war vor 20 Jahren zwischen dem rheinlandpfälzischen Landkreis und dem damaligen Landkreis Rudolstadt besiegelt worden.

Landes-Arbeitsgruppe zum Theater

Thüringischer Landkreistag nominiert Landräte Marion Philipp und Hans-Helmut Münchberg

_Saalfeld (AB/pl). Landrätin Marion Philipp ist vom Thüringischen Landkreistag als Vertreterin der Landkreise in der von Kultusminister Christoph Matschie vorgeschlagenen Arbeitsgruppe zur Theaterfinanzierung nominiert worden. Neben Philipp wurden Landrat Hans-Helmut Münchberg vom Landkreis Weimarer Land und der Geschäftsführer des Landkreistages, Tho-

mas Budde, in die Arbeitsgruppe berufen.

Weitere kommunale Vertreter werden vom Gemeinde- und Städtebund benannt.

Philipp ist als Landrätin gleichzeitig Vorsitzende des Zweckverbandes Thüringer Landestheater Rudolstadt - Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt sowie derzeit Vorsitzende des Aufsichtsrates der Theater GmbH.

Einladung zur Vernissage

am Donnerstag, dem 14. Oktober, 15.00 Uhr

Neues aus der Einsiedelei

Der Rudolstädter Hobbykünstler und -fotograf Andreas Rietschel stellt seine Arbeiten vom 14. Oktober 2010 - 7. Januar 2011 in der Galerie im Saalfelder Schloss im Landratsamt, Schloßstraße 24 aus.

Seltener Balistar auf der Burg

Wiedereröffnung von Naturalienkabinett und Schaumagazin im Thüringer Landesmuseum



_Rudolstadt (AB/du). Seit 17. September sind das Naturalienkabinett und das naturkundliche Schaumagazin im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg nach einer Renovierung und mit neuer Beleuchtungstechnik wieder eröffnet. Kustos Dr. Eberhard Mey (im Bild) konnte die erneuerte Ausstattung der beiden Räume bei regem Publikumsinteresse vorstellen. 150 neue Objekte wie der seltene Balistar, ein auf der indonesischen Insel Bali beheimateten Vogel, sind nun zusätzlich zu besichtigen.

Der 100 000. Besucher im „Rococo“

Wunderbare Welt lockt von Düsseldorf zur Heidecksburg



_Rudolstadt (AB/pl). Die wunderbare Rococo-Miniaturwelt von Manfred Kiedorf und Gerhard Bätz lockt auch im dritten Jahr Tausende Besucher in das Thüringer Landesmuseum Heidecksburg. Am 29. September konnten Landrätin Marion Philipp und Museumsdirektor Dr. Lutz Unbehaun mit Ingeborg Hermes (im Bild mit ihrem Mann Rolf) aus Düsseldorf die 100 000. Besucherin in der Ausstellung „Rococo en miniature“ mit einem Blumenstrauß begrüßen.

Weiterbildung für Betreuer

Der Integrationsfachdienst stellt sich am 26. Oktober vor

_Saalfeld (AB/mo). Die nächste Weiterbildungs- und Informationsveranstaltung für Betreuer findet am Dienstag, dem 26. Oktober um 16 Uhr im Landratsamt in Saalfeld, Schloßstraße 24, im Großen Sitzungssaal statt.

Die Mitarbeiter des Integrationsfachdienstes vom Bildungszentrum Saalfeld GmbH, die im Auftrag des Integrationsamtes

Thüringen tätig sind, stellen ihre Arbeit vor und beantworten gerne Fragen.

Der Integrationsfachdienst berät und unterstützt behinderte Menschen, z.B. bei der Suche und Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse und ist somit auch Ansprechpartner für Betreuer.

Im November Fischerprüfung 2010

Weiterer Vorbereitungskurs in Saalfeld

_Saalfeld (AB/UJB). Bei der Unteren Fischereibehörde des Landratsamtes findet am 27. November die Fischerprüfung statt. Im Anglerheim am Weidig in Saalfeld findet dazu in der Zeit vom 23. und 24. sowie 30. und 31. Oktober sowie am 6. und 7. Novem-

ber ein Kompaktlehrgang statt. Infos und Anmeldung bei Oliver Franz, 01 71/1 64 91 03, spur88@web.de oder saalfeld@tlav.de und bei Friedrich Bethke, Telefon 0 36 71/64 24 53 oder im Internet unter www.angeln-in-saalfeld.de.

Erhebungsstelle für Zensus 2011

Landkreis sucht 135 Erhebungsbeauftragte

_Saalfeld (AB/mo). Seit 1. September ist im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt eine Erhebungsstelle für den Zensus 2011 eingerichtet. Zur Erhebungsstellenleiterin wurde Kathrin Zapfe bestellt, die ab sofort im Landratsamt unter 0 36 71/8 23-4 46 als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.

Mit dem Zensus 2011 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die zukünftig alle 10 Jahre stattfinden wird. Deutschlandweit werden ab dem

Zensusstichtag am 9. Mai 2011 etwa 80.000 Erhebungsbeauftragte als Interviewer in den ausgewählten Haushalten unterwegs sein.

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt werden voraussichtlich 135 Erhebungsbeauftragte benötigt, die ehrenamtlich von der örtlichen Erhebungsstelle eingesetzt werden. Sie erhalten für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Interessenten dafür können sich ab sofort mit Kathrin Zapfe in Verbindung setzen.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des Zweckverband ÖPNV Saale-Orla

Die nächste Zweckverbandsversammlung des ZV ÖPNV Saale-Orla findet **am Donnerstag, dem 4. November 2010, um 16:30 Uhr** im Omnibusbetriebshof Saalfeld, Mittlerer Watzenbach 11 (OVS-Betriebsgelände), 07318 Saalfeld, statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bestätigung des Protokolls der Zweckverbandsversammlung vom 10.6.2010
2. Informationen der Verkehrsunternehmen und der Geschäftsstelle des ZV ÖPNV Saale-Orla
3. Beratung und Beschluss der Änderungssatzung zur Satzung des ZV ÖPNV Saale-Orla vom 9. Mai 2005
4. Beratung und Beschluss über die Änderung der Nutzungsvereinbarung zwischen dem ZV ÖPNV Saale-Orla und der OVS GmbH
5. Beratung und Beschluss über die Sitzungsvorlage „Haushaltsplan 2011 mit Haushaltssatzung nebst Anlagen und Finanzplan 2011-2014“
6. Informationen und Anfragen

gez.

Bernhard Schmidt

Verbandsvorsitzender

Tierseuchenrechtliche Verfügung

zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

hier: Festlegung von Sperrbezirken

In Eschdorf, Heilsberg und Teichel wurde jeweils der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen amtstierärztlich festgestellt. Deshalb erlässt das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt folgende

Allgemeinverfügung:

Zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen werden folgende Sperrbezirke festgelegt:

1. der Ortsteil Teichel der Stadt Remda-Teichel einschließlich seiner Gemarkungen
2. die Ortsteile Eschdorf und Heilsberg der Stadt Remda-Teichel einschließlich ihrer Gemarkungen

Für die Sperrbezirke gilt Folgendes:

1. Wer im Sperrbezirk Bienen hält, hat dies unter Angabe des Standortes des Bienenstandes unverzüglich beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld (Telefon 03672/823-732) anzuzeigen. Für bereits amtstierärztlich untersuchte Bienenvölker bedarf es dieser Anzeige nicht.
2. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk werden umgehend amtstierärztlich auf Amerikanische Faulbrut untersucht. Frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker werden alle Bienenvölker und Bienenstände nochmals untersucht.
3. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
5. Die Anordnung unter Nr. 4 findet keine Anwendung auf
 - Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur

Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ sowie bienendicht verpackt abgegeben werden,

- Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

6. Bienenvölker und Bienen dürfen nicht in einen Sperrbezirk verbracht werden.
7. Die Sperrbezirke werden aufgehoben, wenn die Amerikanische Faulbrut erloschen ist.
8. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.
9. Die sofortige Vollziehung ist durch Gesetz angeordnet.

Gründe:

In mehreren Bienenständen in 07407 Remda-Teichel, Ortsteile Eschdorf, Heilsberg und Teichel wurde der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut amtstierärztlich festgestellt.

Die Amerikanische Faulbrut ist eine seuchenhafte, hoch ansteckende und tödliche Erkrankung der Bienenbrut. Der Seuchenerreger ist gegen übliche Desinfektionsmittel äußerst widerstandsfähig. Die Verbreitung des Erregers erfolgt durch die Arbeitsbienen und durch infizierte Bienenwaben. Außerdem muss alles, was mit faulbrutkranken Bienen, Wachs und Honig in Berührung gekommen ist, als Infektionsquelle angesehen werden. Infolge des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut der Bienen ist es nicht auszuschließen, dass sich die Seuche bereits unerkannt in der Umgebung der Seuchenbestände verbreitet hat.

Die angeordneten Maßnahmen dienen der Ermittlung von weiteren Seuchenausbrüchen im Sperrbezirk und der Verhinderung der Weiterverbreitung der Seuche. Die Verbreitung des Seuchenerregers kann leicht und schnell erfolgen, so dass die Festlegung des Sperrbezirkes mit den dazugehörigen Anordnungen zum Schutz gesunder Bienen im Interesse jedes Bienenhalters liegt.

Gesetzliche Grundlagen für diese Anordnungen sind:

- §§ 10, 11 und 12 Bienenseuchen-Verordnung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung tierseuchenrechtlicher Verordnungen und zur Änderung der Seefischereiverordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499)
- § 11 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 Tierseuchengesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt durch BGBl. I S. 3588), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930)

Das Landratsamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist für die Anordnung tierseuchenrechtlicher Maßnahmen sachlich zuständig gemäß § 1 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr. 3 des Thüringer Tierseuchengesetzes in der Fassung der Neubekanntmachung vom 30. März 2010 (GVBl. 2010 S. 89). Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. 2009 S. 699).

Die Anfechtung dieser Allgemeinverfügung durch Einlegen eines Widerspruches hat nach § 80 Satz 2 Tierseuchengesetz in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. August 2009 (BGBl. I 2009 S. 2870) keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass die Anforderungen und Bedingungen dieser Allgemeinverfügung erfüllt werden müssen, auch wenn Widerspruch eingelegt wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld oder beim Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, Tennstedter Straße 8/9, 99947 Bad Langensalza einzulegen.

Wegen der sofortigen Vollziehung kraft Gesetzes hat der Widerspruch gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass diese Verfügung auch dann befolgt werden muss, wenn sie mit Widerspruch angegriffen wurde.

Hinweis:

Nach § 26 Bienenseuchenverordnung in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Tierseuchengesetz handelt derjenige ordnungswidrig, der vorsätzlich oder fahrlässig die Anordnungen dieser Verfügung nicht einhält.

Im Auftrag
DVM Stephan Zschimmer
Amtstierarzt



Bekanntmachung

des Zweckverbandes
Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden
des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Bekanntmachung der Beschlüsse der 3. Verbandsversammlung 2010 am 01.09.2010 - Öffentlicher Teil

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung	01/03/10
Protokollbestätigung der 2. Verbandsversammlung 2010	02/03/10
Beratung und Beschluss zur Aufhebung der Vollmacht für Herrn Helmut Schmidt zum Kauf und Verkauf von Grundstücken für den ZWA Saalfeld-Rudolstadt	03/03/10
Beratung und Beschluss zur Genehmigung der Vollmacht für Herrn Marco Beuter zum Kauf und Verkauf von Grundstücken für den ZWA Saalfeld-Rudolstadt	04/03/10
Beratung und Beschluss zur Nominierung des Aufsichtsratsmitgliedes für die KOWUG GmbH	05/03/10
Beratung und Beschluss der 2. Satzung zur Änderung der Verwaltungskostensatzung des ZWA Saalfeld-Rudolstadt vom 07.10.2003	06/03/10
Saalfeld, den 01.09.2010 Marten Vorsitzender des Zweckverbandes	- Dienstsiegel -

Stellenausschreibung

Sachbearbeiter Vollzug Straßenverkehrsordnung

Im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Tiefbau und Verkehr, ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Vollzug Straßenverkehrsordnung

zu besetzen.

Bewerbungsschluss ist der 27. Oktober 2010.

Der komplette Ausschreibungstext unter

www.kreis-slf.de > Landratsamt > Ausschreibungen und Vergabe

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Tag der offenen Tür in Grundschule

Freie Fröbelschule Keilhau lädt am Donnerstag ein

_Rudolstadt/Keilhau (AB/fs). Am Donnerstag, dem 7. Oktober, lädt die Freie Fröbelschule Keilhau von 14 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür in den Schulteil Große Allee 11 in Rudolstadt ein. Der Tag der offenen Tür richtet sich an alle Eltern und Familien, Ämter, Kindergärten und sonstige Interessierte.

Besucher erhalten Einblicke in den Schulalltag und können von

14 - 15 Uhr am Fröbelnachmittag teilnehmen. Zu konzeptionellen Schwerpunkten der Schule sowie zum Aufnahmeverfahren findet um 15.00 Uhr in einer Informationsveranstaltung für alle interessierten Eltern statt, die ihr Kind im Schuljahr 2011/2012 in die Freie Fröbelschule Keilhau - Grundschule oder Förderschule für Sprachbehinderte - einschulen möchten.

16. Seniorennachmittag in Saalfeld

Einladung am 23. Oktober in den Meininger Hof

_Saalfeld (AB/ag). Die Seniorenvertretung der Stadt Saalfeld e. V. und das Seniorenbüro des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt laden am Samstag, 23. Oktober, ab 14 Uhr im Meininger Hof in Saalfeld zum 16. Seniorennachmittag ein,

wie immer mit viel Unterhaltung, Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz.

Karten gibt es im Seniorenbüro, Lutherstraße 8, in Saalfeld, Telefon 0 36 71/3 30 69 oder an der Tageskasse.

Einladung zur Lebensgemeinschaft

Ausstellungseröffnung am 23. Oktober in Wickersdorf

_Wickersdorf (AB/lg). Der Kulturkreis der Lebensgemeinschaft Wickersdorf e.V. lädt am Samstag, 23. Oktober, um 16 Uhr zur Ausstellungseröffnung in der Galerie in der Begegnungsstätte.

Thema der Ausstellung: „Günter Trobisch - seine Arbeit als Instru-

mentenbauer in der Lebensgemeinschaft Wickersdorf e.V.“. Der Erfurter Pianist und Musikpädagoge Dieter Schumann begleitet den Künstler, der Einblicke in seinen interessanten und vielseitigen Beruf gibt, mit dem Spiel auf den Instrumenten.

Umweltmesse in der Kurstadt

Energie, Bauen und Wohnen am 23. und 24. Oktober

_Bad Blankenburg (AB/mo). Am 23. und 24. Oktober findet in der Stadthalle Bad Blankenburg von 10 bis 18 Uhr die Umweltmesse „Energie, Bauen und Wohnen“ statt.

Das hochaktuelle Vortragsprogramm wendet sich vor allem an Immobilienbesitzer und Bauher-

ren. Themen sind Heizkostensenkung, Strom und Wärme selbst erzeugen, energieeffizient Bauen und Sanieren. Geboten wird auch ein kostenloser Energie-Check und die Ausstellung „Klima wandelt Thüringen“.

Weitere Infos
www.umwelt2010saalebogen.messe.ag

Thüringer ServiceQualitätstag

Am 18. Oktober im CongressCenter der Messe Erfurt

_Erfurt (AB/mo). Unter dem Motto „Gefühlter Service - mit Emotionen mehr erreichen“ lädt die DEHOGA am 18. Oktober von 10 bis 16.30 Uhr zum Thüringer ServiceQualitätstag ein. Infos und Anmeldung bei Daniela

Möller, 03 61/5 90 78 40, www.gastrofreak.de, info@q-th.de. Spezielle Themen sind „Die Macht der Emotionen - all we need is love“ und „Auf der Suche nach verborgenen Schätzen - Mystery Checks.“

Modellbahn in der Shedhalle

Ausstellung des MEC Orlabahn vom 29. bis 31. Oktober

_Pößneck (AB/sok). Am Wochenende vom 29.-31. Oktober fahren sie wieder, die kleinen Modelleisenbahnen. Der MEC „Orlabahn“ e.V. Pößneck organisiert erneut eine Modellbahnausstellung in der Shedhalle Pößneck. Von der weniger als einen Quadratmeter kleinen Z-Anlage bis zur über 20 Meter langen Oberlandbahn werden etwa 20 Modellbahnanlagen zu sehen sein. Dabei ist auch die

seit dem Jahr 2000 immer weiter verfeinerte Oberlandbahn von Ziegenrück bis zum Bahnhof Liebschütz - und neu ist die Ziemetalbrücke, die in fast 800 Arbeitsstunden aus 2.977 Teilen entstanden ist.

Vor der Shedhalle wird eine Eisenbahn zum Mitfahren nicht nur den Kindern viel Spaß und Freude machen. Weitere Infos:

www.modellbahnclub.orlabahn.de

